

## Professoren fechten Konventswahl an

FAZ

30.11.79

Kt. Die Grundsätze freier, gleicher und geheimer Wahlen seien bei den Wahlen zum Konvent der Fachhochschule Frankfurt nicht beachtet worden, machen zwei Professoren geltend. Die beiden Hochschullehrer haben deshalb die Wahl angefochten, die vom 12. bis 15. November stattfand. Wähler hätten bei ihrer Stimmabgabe beobachtet werden können. Flugblätter hochschulpolitischer Gruppen, die zu einem bestimmten Wahlverhalten aufriefen und zahlreiche leeren Stimmzettel hätten widerrechtlich in den Wahlkabinen gelegen, begründen die Lehrenden ihre Anfechtung. Zudem sei eine korrekte Kontrolle der Stimmabgabe zumindest zeitweise nicht gewährleistet gewesen, da eine studentische Vollversammlung für allgemeine Turbulenz in der Nähe eines Wahllokals gesorgt habe. Die Zustände im Wahllokal der im Nordwestzentrum untergebrachten Fachbereiche der Hochschule seien „ein Zerrbild dessen gewesen, was Demokraten in diesem Land unter einem rechtsstaatlich korrekten Wahlgang verstehen“, heißt es in einer Erklärung. Die Professoren wollen ihre Einwände vom Verwaltungsgericht nachprüfen lassen, falls der Wahlvorstand der Anfechtung nicht stattgibt.

K

5.